



**Malteser**

*...weil Nähe zählt.*

# Veranstaltungskalender 2018/2019

**Ambulanter Hospizdienst  
Palliative Beratung  
Trauerarbeit**

*Malteser in der Diözese Eichstätt*

Einleitung 4

## Beratungsangebot

Palliative Beratung 6

Beratung zur Patientenverfügung 7

## Seminare und Vorträge

Vorbereitungskurs für ehrenamtliche  
Hospizbegleiter 10

Demenz am Lebensende 11

SAPV – was ist das? 12

Vorsorgevollmacht und  
Betreuungsverfügung 13

Psychoonkologie 14

Patientenverfügung und Wertvorstellungen 15

## Erste Hilfe

Erste-Hilfe-Grundkurs 16

Erste-Hilfe-Training 17

Erste-Hilfe bei Säuglings- und  
Kindernotfällen 18

## Für Trauernde

Einzelberatung	21
„Gemeinsam neue Wege gehen“	22
Ein Tag für Trauernde	24
„Hoffen wider alle Hoffnung“	25
Oasentag	26
Kreuzweg	27
Regenbogengruppe	28
Sternenkindergruppe	29
Bestattungen in Rebdorf	29
Geschlossene Trauergruppe in Eichstätt	30
Geschlossene Trauergruppe in Weißenburg	31
Weitere Informationen und Anmeldung	32
Referenten/Leitungen	34

## Wie können Sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen:

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne am Telefon, oder vereinbaren einen Termin im Büro, bei Ihnen zu Hause, oder in einer stationären Einrichtung.

In einem unverbindlichen Gespräch klären wir, was Sie benötigen und wie wir Sie unterstützen können.

Nicht nur Betroffene selbst, auch Nahestehende, Angehörige und Pflegekräfte können uns zur Unterstützung rufen.

Wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerinnen:

### **Carmen Pickl 08421-980715**

Koordinatorin des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes, Fachkraft für Palliativ Care, Trauerbegleiterin (M.I.T.), Pflegeberaterin § 7a SGB V, Altenpflegerin, Bürokauffrau

### **Regina Sterz 08421-980777**

Koordinatorin des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes, Fachkraft für Palliativ Care, Trauerpädagogin (M.I.T.), Dipl.-Religionspädagogin, Heilpraktikerin



## *Weggefährten sein ...*

Die Nachricht, schwer krank zu sein, vielleicht nur noch eine begrenzte Zeit zu leben, lässt uns mehr denn je hilflos fühlen - ganz gleich ob wir selbst betroffen sind oder Nahestehende. Die direkte Konfrontation mit Krankheit und Schmerz ist eine Herausforderung. Die Gedanken, Abschied nehmen zu müssen, sich mit dem Sterben und der jetzt schon gefühlten Trauer auseinanderzusetzen, können Angst und Unsicherheit auslösen.

Wir wollen Sie ein Stück auf Ihrem Weg begleiten. Wir können für einige Stunden zu Ihnen kommen. Kostenfrei, unabhängig von Ihrem Glauben und Ihrer Herkunft, bieten wir Ihnen durch unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter und unsere Koordinatorinnen auf vielfältige Weise Unterstützung an:

- durch unsere Zeit und Zuwendung in Gesprächen
- durch Besuche zu Hause, im Krankenhaus oder in einer stationären Einrichtung
- durch die Entlastung Ihrer Angehörigen
- durch kleine praktische Hilfen
- durch Beratung und Vermittlung weiterer Versorgungsmöglichkeiten und Dienste
- durch palliativpflegerische Beratung
- durch psychosoziale Unterstützung
- durch unsere Hilfe bei unerledigten Dingen z. B. Patientenverfügung und Vorsorge
- durch eine Begleitung bei Abschied und Trauer

Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sind qualifiziert und unterliegen der Schweigepflicht.

## Palliative Beratung

Die Palliative Beratung steht Ihnen kostenlos zur Verfügung und kann helfen, einen Pfad im Dschungel von Möglichkeiten und Grenzen zu finden.

Palliative Beratung für Angehörige von unheilbar kranken Menschen möchte Sie unterstützen, Ängste abzubauen, Angst vor den Anforderungen durch die krankheitsbedingten Veränderungen, vor Überforderung und Hilflosigkeit zu nehmen. Es geht darum, Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Hilfe herauszufinden und - wo nötig - professionelle Hilfe zu bekommen.

### Beispielhafte Fragen:

- Wie wird die Krankheit verlaufen? Was kommt auf mich zu?
- Wie kann ich meinen Angehörigen oder Freund unterstützen?
- Welche Hilfestellung gibt es, wenn ich selbst pflegen möchte?
- Wie komme ich zu einer Pflegestufe?
- Welche Ansprüche auf finanzielle Leistungen habe ich?
- Welcher Pflegedienst kennt sich mit meiner Erkrankung aus?
- Was gibt es für Hilfsmittel und wie komme ich dazu?
- Wie kann ich sichern, dass meine Wünsche erfüllt werden, wenn ich nicht mehr selbst dafür sorgen kann?
- Wie kann ich eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht erstellen?

Termin

Sie können gerne mit uns telefonisch einen Beratungstermin bei uns im Büro oder bei Ihnen vor Ort vereinbaren.

## Beratung zur Patientenverfügung Eine Hilfe, um den eigenen Willen zu sichern

Sie möchten eine Patientenverfügung erstellen und wissen nicht, ob Sie selbst eine formulieren sollen oder sich für eine der vielen Formblätter entscheiden sollen, die im Internet kursieren? Welche ist aussagekräftig, juristisch und medizinisch sorgfältig abgeklärt und präzise formuliert?

Wir empfehlen aus der Fülle von Vorlagen für eine allgemeine Patientenverfügung zwei Dokumente:

- Die Version des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz „Beck Verlag“  
Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter
- Die Variante der Kanzlei für  
Medizinrecht Putz, Sessel, Steldinger.

Bei einer Beratung lesen wir gemeinsam die Vorlage und klären Ihre Fragen.

Bei der Verfassung einer Patientenverfügung können Sie vorausverfügen, für welche Situationen sie gelten soll und was Sie in diesen Situationen verbieten oder erlauben.

Termin	Sie können gerne mit uns telefonisch einen Beratungstermin bei uns im Büro vereinbaren.
Kosten	Wir bitten um eine Spende.

## „Letzte-Hilfe-Kurs“ – Mit der Normalität des Sterbens umgehen lernen

Das Sterben einer nahestehenden Person macht uns als Mitmenschen oft hilflos und unsicher. Früher selbstverständliches Wissen zur Sterbebegleitung ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen und damit auch das Zutrauen, als Mensch und als Gesellschaft Sterbenden beistehen zu können. Das Sterben ist immer mehr in die Hände von Fachkräften und Institutionen übergegangen.

„Letzte-Hilfe-Kurse“ sollen die Sterbebegleitung erleichtern - und Angehörige ermutigen, sich Menschen auf ihrem letzten Weg zuzuwenden.

Der Kurs vermittelt Basis-Wissen für eine gute Sorge am Lebensende und gibt Angehörigen und Interessierten Einblick und Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen. Der Kurs gliedert sich in vier Themenblöcke:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern
- Abschied nehmen vom Leben

Wir verstehen das Angebot der „Letze-Hilfe-Kurse“ als Beitrag für eine sorgende Gesellschaft, deshalb ist der Kurs für Sie kostenlos und mit keinen ehrenamtlichen Verpflichtungen verbunden.





## Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter

*Blockseminar von Juni 2018 – April 2019*

Für unseren Hospizdienst der Malteser in Eichstätt suchen wir immer wieder Mitmenschen, die bereit sind, in unserem Team ehrenamtlich mitzuwirken. Interessierte benötigen keine besonderen Vorkenntnisse – wichtig ist aber Ihre Bereitschaft und Fähigkeit, sich mitfühlend auf einen anderen Menschen einzulassen und dabei dem zu Begleitenden und seinen Angehörigen bis zum Lebensende zur Seite zu stehen. In unserem Grund- und Aufbaukurs vermitteln wir fundiertes Wissen und ermöglichen die persönliche Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer.

Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### **Infoabende:**

Termin	17.05.2018, 18:00 – 19:30 Uhr
Ort	Caritas Seniorenheim St. Josef Hauptstr. 26 85095 Denkendorf

Wir bitten um Anmeldung bis 11.04.2018.

Termin	23.05.2018, 18:00 – 19:30 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt

Wir bitten um Anmeldung bis 25.04.2018.

## Demenz am Lebensende

### Vortrag

Demenz ist keine der klassisch palliativen Erkrankungen, jedoch bedürfen viele Demente im Endstadium einer palliativen Betreuung. Was für Probleme gibt es am Lebensende, welches Setting ist angemessen, woran sterben an Demenz Erkrankte? Was ist bei Therapie-Entscheidungen zu beachten, wie steht es mit Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende? Wie geht man mit psychischen Verhaltensstörungen bei schwerer Demenz um?

Zu diesen Themen wird Herr Albrecht Kühnle, Chefarzt der Akutgeriatrie und Palliativmediziner in der Klinik Eichstätt, sprechen und Fragen beantworten.

Referent	Albrecht Kühnle, Facharzt für Innere Medizin, klinische Geriatrie und Palliativmedizin
Termin	24.10.2018 18:30 – 20:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Spende

Um eine Anmeldung bis 20.10.2018 wird gebeten.

## SAPV – was ist das?

*Vortrag*

Das Team der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) sorgt dafür, dass Schwerkranken in auswegloser Situation eine ihrem Krankheitsbild entsprechende, individuell abgestimmte Behandlung zuteilwird. Dieses Angebot ersetzt nicht die gewohnte Betreuung durch den Hausarzt, sondern ergänzt diese, um zum Beispiel eine Krankenhauseinweisung zu vermeiden.

Doch was sind die Voraussetzungen für eine Versorgung durch das SAPV? Kostet das was? Kann man da auch nachts anrufen? Was ist ein Notfallplan?

Diese und weitere Fragen wird Dr. Grienberger, Palliativmediziner im SAPV Team Region 10, beantworten.

Referent	Dr. Hubert Grienberger, Facharzt für Anästhesie, Palliativmedizin und Notfallmedizin
Termin	05.11.2018 19:00 – 20:30 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Spende

## Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Selbstbestimmung auch in schwierigen Lebensphasen  
*Informationsabend*

Durch Unfall, Krankheit oder Alter kann jeder in die Lage kommen, dass er seine Angelegenheiten nicht mehr selber regeln kann. Hier empfiehlt der Gesetzgeber eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung zu erteilen. Es ist nicht leicht, eine Vorsorgevollmacht anzufertigen. Sie gibt dem Bevollmächtigten weitreichende Befugnisse und stellt den Vollmachtgeber als auch den Bevollmächtigten vor viele Fragen. Frau Dr. Philipp wird den rechtlichen Rahmen zur Erstellung einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung darlegen und die wichtigsten Punkte erläutern.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit für individuelle Fragen und Gespräche.

**Wichtig:** Auf die Patientenverfügung wird an diesem Abend nicht detailliert eingegangen.

Referentin	Dr. Ursula Philipp
Termin	21.01.2019 19:00 – 21:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Wir freuen uns über eine Spende für den Hospizdienst.

Um eine Anmeldung bis zum 16.01.2019 wird gebeten.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Psychoonkologie

### Eine Möglichkeit der Begleitung von Krebspatienten

Die Konfrontation mit einer Krebserkrankung stellt nicht nur für die, die erkrankt sind, eine erhebliche psychische Herausforderung dar. Auch das Leben der Angehörigen verändert sich.

Es ist nicht einfach, Orientierung im Dschungel der Informationen zu finden, sich zwischen Behandlungsmöglichkeiten zu entscheiden, mit körperlichen Einschränkungen sowie belastenden Gedanken und Gefühlen umzugehen und sich an die neue Lebenssituation anzupassen.

Auch bei der Organisation und Bewältigung des Alltags wird oft Unterstützung benötigt.

So kann es entlastend und hilfreich sein, das Angebot einer psychoonkologischen Beratung in Anspruch zu nehmen.

An diesem Abend wird die Referentin von ihrer Arbeit berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Referentin	Claudia Reuthlinger, Psychoonkologin in der psychosozialen Krebsberatungsstelle Ingolstadt
Termin	12.02.2019 19:00 – 21:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Wir freuen uns über eine Spende für den Hospizdienst.

Um eine Anmeldung bis zum 07.02.2019 wird gebeten.

## Patientenverfügung und Wertvorstellungen

Falls Sie aufgrund eines Unfalls, bei schwerer Krankheit oder im Alter nicht mehr in der Lage sein werden, Ihren Willen zu äußern, wer soll dann für Sie entscheiden? Ist Ihnen bekannt, dass selbst Familienangehörige wie Ehegatten oder Kinder eine Vollmacht brauchen, um Sie in Fragen zur Untersuchung, Behandlung oder Pflege vertreten zu können?

In einer Patientenverfügung werden Krankheitssituationen beschrieben und Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen Sie in diesen Fällen wünschen oder nicht. Jedoch kann eine Patientenverfügung nicht alle möglichen Krankheitszustände erfassen und oft stimmt das aktuelle Krankheitsbild nicht hundertprozentig mit der in der Patientenverfügung beschriebenen Situation überein. Hier greifen die schriftlich niedergelegten ethischen oder religiösen Überzeugungen bzw. persönliche Wertvorstellungen, die helfen können, Ihren mutmaßlichen Willen zu ermitteln.

Durch eine Patientenverfügung bestimmen Sie auch in schwierigen Lebensphasen selbst und helfen Ihren Angehörigen und dem behandelnden Arzt, in Grenzsituationen nach Ihren Wünschen und subjektivem Wohl zu handeln.

Referentinnen	Carmen Pickl, Regina Sterz
Termin	12.03.2019 18:00 – 19:30 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Spende

Wir bitten um Anmeldung bis 08.03.2019.

### Tagesveranstaltung für Helfer und alle Interessierten

Notfälle in allen Lebensbereichen machen es notwendig, dass möglichst viele Menschen in Erster Hilfe ausgebildet werden.

Da sich Verletzte in Notsituationen oft selbst nicht helfen können und auch selbst nicht in der Lage sind Hilfe herbeizuholen, ist deren Leben und Gesundheit ohne das sofortige Eingreifen von Ersthelfern in Gefahr.

An nur einem Tag lernen sie alles, was im Notfall wirklich wichtig ist. Kurz, prägnant und immer mit dem Blick auf die notwendigen Maßnahmen. Die zuverlässige Durchführung und die noch praxisbetontere Ausrichtung unserer Kurse gibt ihnen weiterhin die Sicherheit, im Notfall wirksame Erste-Hilfe zu leisten.

Für alle Führerscheine geeignet.

Referent	Ausbilder des MHD
Termine	09.06.2018, 07.07.2018, 15.09.2018, 20.10.2018, 24.11.2018, 15.12.2018, 26.01.2019, 16.03.2019 9:00 – 16:45 Uhr
Ort	Ausbildungszentrum Bahnhofplatz 14, Eichstätt
Kosten	35,00 € (aktive Helfer des MHD frei)
Anmeldung	Christine Maier, Diözesanausbildungsreferentin Telefon: 08421 9807-12 Handy: 0160 90561917 christine.maier@malteser.org



### Tagesveranstaltung für Helfer und alle Interessierten

Nahezu jeder hat schon einmal einen Erste-Hilfe-Kurs besucht; allerdings liegt dieser oft viele Jahre zurück. In der Ersten Hilfe hat sich einiges geändert bzw. vereinfacht. Dieser Kurs dient als Auffrischung und Fortbildung in Erster Hilfe für betriebliche Ersthelfer und alle Interessierten, damit sie an nur einem Tag lernen, was im Notfall wirklich wichtig ist.

Referent	Ausbilder des MHD
Termine	16.06.2018, 22.09.2018, 27.10.2018, 09.02.2019 9:00 – 16:45 Uhr
Kosten	35,00 € (aktive Helfer des MHD frei)

## Erste-Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen

Lernen sie Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindernotfällen. Helfen Sie Unfälle zu vermeiden und tun Sie etwas gegen Ihre eigene Hilflosigkeit. Wir möchten, dass Sie Kinder auf ihrem Lebensweg sicher begleiten. Kinder- und Säuglingsnotfälle lassen sich oft schon im Vorfeld verhindern. Damit erst gar nichts passiert, vermitteln Ihnen qualifizierte Ausbilder vorbeugende Maßnahmen. Selbstverständlich lernen Sie an diesem Tag aber auch neben verschiedenen Notfallsituationen die Vermittlung der am häufigsten auftretenden Krankheitsbilder bei Kindern.

Referent	Ausbilder des MHD
Termine	19.05.2018, 21.07.2018, 29.09.2018, 27.10.2018, 16.02.2019
Ort	Ausbildungszentrum Bahnhofplatz 14, Eichstätt
Kosten	35,00 €, Paare 60,00 € (aktive Helfer des MHD frei)

### **Anmeldung**

Christine Maier, Diözesanausbildungsreferentin

Telefon: 08421 9807-12

Handy: 0160 90561917

E-Mail: [christine.maier@malteser.org](mailto:christine.maier@malteser.org)



## Unser Weg durch die Trauer

Zwar ist Trauer eine ganz persönliche Erfahrung: Jeder Mensch muss seinen eigenen Weg durch diese schmerz-  
hafte Zeit finden. Dennoch kann es hilfreich sein, die  
Zeit der Trauer gemeinsam zu erleben. Gespräch und  
Austausch können helfen, dem eigenen Empfinden  
Raum zu geben und Gefühle auszudrücken. Vielleicht  
tut es gut, zu spüren, dass niemand allein in seiner  
Verzweiflung ist. Vielleicht kann gemeinsames Erleben  
neue Kraft und neuen Lebensmut geben.

Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst  
der Malteser in Eichstätt bietet verschiedene, geleitete  
Trauerangebote an – je nach Lebensphase und Situation  
der Trauernden. Kinder und Jugendliche haben andere  
Bedürfnisse, ihre Trauer zu bewältigen als trauernde  
Eltern. Wiederum verspüren junge Menschen, die ihren  
Partner verloren haben, andere Ängste als ältere  
Menschen, die um ihren Partner trauern. Wer einen  
Nahestehenden durch Suizid verloren hat, geht andere  
Trauerwege als der, der einen lieben Menschen nach  
langer Krankheit verabschieden musste.

*„Die Trauer ist nicht für das stille Kämmerlein  
gedacht. Sie braucht Mitmenschen.“*

*Jorgos Canacakis*

## Einzelberatung

Trauer erlebt jeder Mensch auf seine ganz besondere Art und Weise, es gibt viele Aspekte in einem Trauerprozess. Die Heftigkeit der Gefühle und die vielen Veränderungen im Alltag werden aber oft als überwältigend empfunden.

In der Einzelbegleitung möchte ich Sie dazu ermutigen, Ihrer Trauer Schritt für Schritt zu begegnen und neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Das Einzelgespräch kann dabei unterstützend wirksam sein, aber auch zur Abklärung dienen, wenn Sie andere Hilfsangebote in Anspruch nehmen möchten.

In einem unverbindlichen und kostenlosen Vorgespräch lernen wir uns kennen und entscheiden, ob eine Begleitung in Einzelgesprächen zu diesem Zeitpunkt sinnvoll ist. Sie haben die Möglichkeit drei Gespräche kostenfrei in Anspruch zu nehmen und danach in ein anderes Angebot zu wechseln. Sollten Sie weitere Einzelgespräche benötigen, ist eine Zuzahlung von 20 € pro Gespräch zu entrichten.

Ansprechpartner  
Kontakt  
E-Mail

Angelika Gabler  
08421 8855  
angelika.gabler@gmx.de

## „Gemeinsam neue Wege gehen“

### *Wandern für Trauernde*

Das Angebot richtet sich an alle Frauen und Männer, die den Verlust eines lieben Menschen erfahren haben.

Nach dem Tod eines geliebten Menschen tritt oft eine Erstarrung der Seele ein, wo sich Menschen aus dem Leben zurückziehen und sich von ihrer Umwelt nicht verstanden fühlen. Hier ist es gut, wieder in Bewegung zu kommen. So können Sie erfahren, dass die Lebendigkeit Ihrer Trauer Sie vor der Erstarrung bewahren kann, Ihre Gefühle wieder ins Fließen kommen, Sie lernen Ihre Trauer anzunehmen und ihr Ausdruck zu verleihen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Ausklang in einem Café.

Leitung: Trauerbegleiterinnen

Termine: 27.05.2018

24.06.2018

29.07.2018

30.09.2018

28.10.2018

27.01.2019

24.02.2019

31.03.2019

Jeweils 14:00 -17:00 Uhr

Treffpunkt: Auf Anfrage

Kosten: Wir bitten um eine Spende.

Wir bitten um eine Anmeldung jeweils bis 4 Tage vor der Wanderung.





## Ein Tag für Trauernde

*Dem Leben wieder Raum geben*

Langsam dem Leben wieder Raum geben, mal wieder tief durchatmen können – unter diesem Motto steht der Tag für Trauernde im Moierhof in Pfünz. Hier wird ein geschützter Rahmen geboten für die Themen der Trauer und die Suche nach dem eigenen Weg. Dabei ist es möglich, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen wach werden zu lassen und das, was war, zu schätzen. Es ist eine Zeit für Sie, für die Trauer, für tröstende und ermutigende Gedanken und um Kraft zu schöpfen.

Leitung	Paula Vollnhals, Sr. Hermine Ferber MC
Termin	07.07.2018 9:00 – 17:00 Uhr
Ort	Moierhof, Waltinger Str. 1, Pfünz
Kosten	45 €

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 02.07.2018.



# FÜR TRAUERENDE

## Gedenkgottesdienst

### „Hoffen wider alle Hoffnung“

Der Verlust eines lieben Menschen stellt die Welt auf den Kopf. Nichts ist mehr so, wie es vorher war. Zukunftspläne sind zerbrochen, Träume zerplatzt. Das Wort Hoffnung erscheint uns in diesem Zusammenhang doch ziemlich unpassend.

*„Hoffnung ist eben nicht Optimismus. Es ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht.“*

*Vaclav Havel*

Genau das möchten wir ja eigentlich: wieder glauben können, dass es weitergeht, wieder lernen, kleine Hoffnungszeichen zu sehen, und irgendwann wieder glauben zu können, dass alles einen Sinn hat.

In diesem Gedenkgottesdienst möchten wir uns gemeinsam auf die Suche nach diesen kleinen Hoffnungszeichen machen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Termin	18.11.2018 17:00 Uhr Gottesdienst
Ort	Salesianum Rosental 1, Eichstätt

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Gespräch bei Punsch und Gebäck ein.

## Oasentag

Zeit zum Kraft schöpfen

Die Zeit der Trauer ist vergleichbar mit einer Wüste, in der Menschen Gefühle des Verlassenseins, der Erschöpfung und der Hoffnungslosigkeit erfahren. Doch immer wieder finden sich in Wüsten auch Oasen, die dazu einladen, Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und sich mit anderen Menschen auszutauschen. Alle Erwachsenen, die um einen lieben Menschen trauern, sind eingeladen, am Oasentag teilzunehmen.

Dieser Tag bietet die Möglichkeit, mit ähnlich betroffenen Menschen ins Gespräch zu kommen, den eigenen Bedürfnissen von Körper und Seele nachzuspüren und persönliche Ressourcen zu entdecken, die auch im Alltag als heilsam erfahren werden können.

Leitung	Angelika Gabler
Termin	07.12.2018 14:00 – 18:00 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	20,00 €

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 03.12.2018

## Kreuzweg

Wir laden Sie ein, mit uns den Kreuzweg - Leidensweg Jesu Christi zu gehen.

Beim Gehen, Ruhigwerden und Stehenbleiben versuchen wir durch besinnliche Texte einerseits Kraft für unser Leben, ohne den geliebten Menschen, zu schöpfen und andererseits neue Sichtweisen zu gewinnen.

Leitung	Angelika Gabler
Termin	18.04.2019
	15:00 – 17:00 Uhr
Treffpunkt	wird noch bekannt gegeben

Um eine Anmeldung bis zum 15.04.2019 wird gebeten.

*„Wenn ihr mich sucht,  
sucht mich in euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
lebe ich in euch weiter.“*

*Rainer Maria Rilke*

## Regenbogengruppe

*Für trauernde Kinder und Jugendliche von 7-14 Jahren*

Jemand, den Du lieb gehabt hast, ist nicht mehr da! Papa, Mama, Oma, Opa, Deine Schwester, Dein Bruder ist gestorben! Du fühlst plötzlich Dinge, die Du Dir nicht erklären kannst. Vielleicht bist Du sehr traurig, wütend, hast Angst. Und nicht immer ist jemand da, den Du fragen kannst.

Mit Freunden sprechen ist auch schwierig geworden. Sie verstehen dich nicht oder verhalten sich Dir gegenüber seltsam.

In unsere Gruppe kommen Kinder, die Ähnliches erlebt haben wie Du. Hier kannst Du Deine Gefühle zeigen, traurig oder wütend sein. Wenn Du unsicher bist oder Angst hast, kannst Du mit uns oder den anderen Kindern sprechen.

Du musst bei uns aber nicht nur reden. Du hast viele Möglichkeiten, Trauer anders zu zeigen und zu bearbeiten: Bei uns kannst du malen, basteln, spielen und toben oder einfach nur da sein.

Leitung	Carmen Pickl Ingrid Bayer Alina Koppold Ramona Horndasch
Termin	alle 4 Wochen, Donnerstag
Zeit	17:00 – 18:30 Uhr
Ort	Heilig-Geist-Spital Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	Wir bitten um eine Spende für den Hospizdienst. Ein Vorgespräch ist nötig.

## Sternenkindergruppe

Wenn Kinder während der Schwangerschaft, bei oder kurz nach der Geburt sterben, geht für die Eltern im wahrsten Sinne des Wortes eine Welt unter. Gesprochen wird über das Thema meist selten - Sie tragen oft schwer an dem Verlust ihres Kindes.

Ein monatlicher Gesprächskreis bietet Eltern Beistand, Trost und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen. Die gemeinsam erlebte Trauer in der Sternenkindergruppe kann dabei helfen, besser damit umzugehen und zu einem erfüllten Leben zurückzufinden.

Leitung	Patricia Hiemer und Ulrike dell`Orco
Termin	einmal monatlich
Datum und Zeit	auf Anfrage
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	3,00 €

## Bestattungen in Rebdorf

Ihr Kind war noch zu klein oder zu krank, um leben zu können. Damit die Trauer um Ihr Kind nicht nur in Ihrem Herzen, sondern auch in dieser Welt einen Platz findet, ist es gut, den Ort zu kennen, an dem Ihr Kind beerdigt ist. An der Grabstelle für totgeborene Kinder auf dem Friedhof in Rebdorf finden die Bestattungen statt am:

Termin	27.07.18, 30.11.18, 19.03.2019 Jeweils um 16:00 Uhr
--------	-----------------------------------------------------------

Zu den Abschiedsfeiern sind Sie und Ihre Angehörigen herzlich eingeladen.

## Geschlossene Trauergruppen

Sie haben den schmerzlichen Verlust eines nahen Menschen erfahren? In einer Trauergruppe kann eine vertraute Atmosphäre entstehen, um eine Strecke des Trauerweges gemeinsam zu gehen. Dazu gehört der Austausch über die erlebten Verluste und Abschiede, über Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Umgang damit und das Erkunden von Lebensquellen, aus denen wir schöpfen können.

Wenn Sie mit Weggefährten für 9 Abende in einem vertrauten Rahmen zusammen sein möchten, so sind Sie herzlich willkommen.

## Geschlossene Trauergruppe in Eichstätt

Leitung	Paula Vollnhals, Sr. Hermine Ferber MC
Termin	Ab Januar 2019
Ort	Heilig-Geist-Spital, Bahnhofplatz 3, Eichstätt
Kosten	35,00 €

Um eine Anmeldung wird gebeten.

## Geschlossene Trauergruppe in Weißenburg

Leitung	Dr. Cordula Klenk Robert Reif
Termin	ab Januar 2019 einmal monatlich,
Ort	Katholisches Pfarrzentrum Auf der Wied 9, Weißenburg
Kosten	35,00 €

Um eine Anmeldung wird gebeten.

Anfragen an: Cordula Klenk,  
08421 9807-88

# WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

## **Malteser Hilfsdienst e. V.**

**Ambulanter Hospiz- und  
Palliativ-Beratungsdienst,  
Trauerarbeit**

Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1  
85072 Eichstätt

Telefon	08421 9807-15 oder -77
Fax	08421 9807-27
E-Mail	<a href="mailto:hospizdienst.eichstaett@malteser.org">hospizdienst.eichstaett@malteser.org</a>
Internet	<a href="http://www.malteser-eichstaett.de">www.malteser-eichstaett.de</a>

### **Veranstaltungsort**

Heilig-Geist-Spital  
Erdgeschoss, Altbau  
Bahnhofplatz 3  
85072 Eichstätt

### **Ansprechpartnerin**

Carmen Pickl und Regina Sterz,  
*Koordinatorinnen des ambulanten Hospiz- und  
Palliativberatungsdienst/Trauerarbeit*

### **Spendenkonto / Bankverbindung**

Liga-Bank eG Eichstätt  
IBAN DE58 7509 0300 0007 6122 22  
BIC GENODEF 1M05  
Stichwort „Hospizarbeit“ oder „Trauerarbeit“

Ein Teil der Veranstaltungen findet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Eichstätt statt.





**Ingrid Bayer**

*Trauerbegleiterin*

**Sr. Hermine Ferber MC**

*Hospizbegleiterin*

**Angelika Gabler**

*Diplom-Sozialpädagogin (FH), Supervisorin (DGSv),  
Business-Coach*

**Dr. Hubert Grienberger**

*Facharzt für Anästhesie, Palliativmedizin und Notfallmedizin*

**Ulrike dell'Orco**

*Co-Leitung Sternenkindergruppe*

**Ramona Horndasch**

*Trauerbegleiterin*

**Dr. Cordula Klenk**

*Trauerbegleiterin, Diplom-Theologin*

**Alina Koppold**

*Trauerbegleiterin*

**Albrecht Kühnle**

*Facharzt für Innere Medizin, klinische Geriatrie und Palliativmedizin*

**Dr. Ursula Philipp**

*Notarin*

### **Carmen Pickl**

*Koordinatorin des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes, Fachkraft für Palliativ Care, Trauerbegleiterin M.I.T., Pflegeberaterin § 7 a SGB XI, staatl. anerkannte Altenpflegerin, Bürokauffrau*

### **Robert Reif**

*Trauerbegleiter*

### **Claudia Reuthlinger,**

*Dipl. Pädagogin, Psychoonkologin (DKG), Mediatorin*

### **Regina Sterz**

*Koordinatorin des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes, Trauerpädagogin (M.I.T.), psychosoziale Fachkraft für Palliative Care, Diplom-Religionspädagogin (FH), Heilpraktikerin*

### **Paula Vollnhals**

*Trauerpädagogin (M.I.T.), Yogalehrerin (BDY)*



**Malteser**

*...weil Nähe zählt.*

## **Malteser Hilfsdienst e.V.**

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-  
Beratungsdienst, Trauerarbeit  
Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1  
85072 Eichstätt